

Online-Eignungsberatung: Lehramtsstudium – das Richtige für mich?

Viele Motive für ein Lehramtsstudium beruhen noch zu oft auf unrealistischen Vorstellungen über die Herausforderungen des Berufsalltags eines Lehrers. Gleichzeitig liefert die Lehrerbelastungsforschung alarmierende Ergebnisse bei weiterhin steigenden sozialen, emotionalen und kognitiven Herausforderungen des Berufes. Eine gründliche und selbstkritische Überprüfung der Entscheidung für den Lehrerberuf ist deshalb dringend erforderlich und muss auf realistischen Vorstellungen und Einschätzungen über den Lehrerberuf und dessen vielfältigen Herausforderungen gründen.

Jungen Menschen für das Lehramtsstudium zu gewinnen, die sich intensiv und selbstreflexiv mit ihrer Eignung auseinandergesetzt haben, ist jedoch neben der möglichst realitätsnahen und berufsfeldbezogenen Vorbereitung im Verlauf des Studiums eine große Herausforderung der Lehrerausbildung. Dafür erforderliche intensive Einzelberatungen sind sowohl personal- als auch kostenintensiv. Bereits bestehenden Fragebögen oder Selbsttests im Internet mangelt es an Anschaulichkeit, konkreten Berufsfeldbezug sowie an Nachhaltigkeit. Mit der Entwicklung eines multimedialen und interaktiven Online-Beratungsangebotes "Lehramtsstudium - das Richtige für mich?" ergänzt und erweitert das MZL bestehende Beratungsangebote, indem es die Nutzer *vor und während des Studiums* zur realitätsnahen Eignungsabklärung für den angestrebten Beruf anregt.

Ziel des Projekts ist es, mit Videoclips ausgewählte zentrale Anforderungen des Lehrerberufes zu veranschaulichen. Bei der Gestaltung und Produktion der Szenen ermöglicht eine Kooperation mit Lehrerinnen und Lehrern verschiedener Schularten ein hohes Maß an Authentizität. Die Darstellung und Kommentierung tatsächlich erlebter Situationen bieten realitätsnahe Einblicke in kritische Ereignisse des Berufsalltags. Um ein möglichst umfassendes Bild des facettenreichen Tätigkeitsfeldes eines Lehrers zu geben, werden neben Szenen aus dem Unterricht unter anderem auch Herausforderungen der Elternarbeit, Situationen aus dem Lehrerzimmer und der Arbeit am heimischen Schreibtisch sowie Konfliktpotential in der Zusammenarbeit mit Kollegen und der Schulleitung aufgegriffen. Den Nutzern des Beratungsangebotes wird im Anschluss an die Videos die Möglichkeit eröffnet, ihre Auseinandersetzung mit den dargestellten Herausforderungen zu intensivieren. Dazu bearbeiten sie szenenerschließende Statements und Kommentare. Ein moderat standardisiertes Feedback auf die Bearbeitung regt zur Reflexion über die persönlichen Vorstellungen und Fähigkeiten an. Motive und Neigungen können somit kritisch und gründlich hinterfragt sowie einem Realitätsabgleich unterzogen werden.

Studieninteressierte können ihre szenenbezogenen Statements und persönlichen Entwicklungsaufgaben auch den Studienberatungen an Universitäten oder auch bei der Bundesagentur für Arbeit vorlegen und so eine Grundlage für gezieltere Beratungsgespräche einbringen. Nicht zuletzt dürften Szenen und Kommentare, die ebenfalls in lehramtsbezogenen Lehrveranstaltungen eingesetzt werden können, auch während des Studiums hinreichend Anlass bieten, die eigene Entwicklung im Studium zu reflektieren.

Das Projekt hat im September 2011 begonnen; geplant ist, im Sommer 2014 „online“ zu gehen.

Kooperationspartner: Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius; Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus; Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst; Bundesagentur für Arbeit; Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik (LMU); Unterrichtsmitschau (LMU); Institut für Informatik, LFE Medieninformatik (LMU); Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation; Royalfilmmakers